

Leistungsbeschreibung (Dokument 02)

Für das Verfahren: „Ideenwettbewerb HAL2027“

Verfahrensnummer: 023 CAEU IW 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel.....	3
2. Ziele des Ideenwettbewerbes	3
3. Inhalte des Ideenwettbewerbes	4
4. Phasen des Ideenwettbewerbes.....	4
5. Mindestanforderungen an die eingereichten Kurz- und Ideenkonzepte.....	5
Mindestanforderungen Kurzkonzepte	6
Mindestanforderungen Ideenkonzepte	7

1. Präambel

Die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (nachfolgend: Cyberagentur) wurde im Jahr 2020 durch die Bundesregierung mit dem Ziel gegründet, einen im Bereich der Cybersicherheit strategiebezogenen und ressortübergreifenden Blick einzunehmen. Alleinige Gesellschafterin der Cyberagentur ist die Bundesrepublik Deutschland – gemeinsam vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und durch das Bundesministerium des Innern (BMI).

Die Cyberagentur versteht sich als treibende Kraft einer offenen Innovations- und Wagniskultur und für ein lebendiges Ökosystem zur Förderung von Cybersicherheitstechnologien. Das Vorantreiben von Forschung sowie bahnbrechender Innovationen im Bereich der Cybersicherheit und diesbezüglicher Schlüsseltechnologien im Feld der Inneren und Äußeren Sicherheit sind Auftrag der Cyberagentur. Damit leistet sie einen Beitrag zur technologischen Souveränität Deutschlands und seiner Partner im Cyber- und Informationsraum.

Die Cyberagentur ist Auslobende des Ideenwettbewerbes „HAL2027“.

2. Ziele des Ideenwettbewerbes

Die Bundesregierung formuliert in der Nationalen Sicherheitsstrategie, dass sie die Cybersicherheitsforschung gezielt auf technologische Umbrüche ausrichten möchte. Aus Sicht der Cyberagentur gelingt dies vor allem dadurch, dass einer größtmöglichen Ideen- und Lösungsvielfalt Raum gegeben wird.

Mit dem Innovations- und Wissensmanagement der Cyberagentur steht bereits jetzt ein wichtiges Instrument zur Verfügung, das beim Beobachten und Identifizieren von Trends im Bereich Cybersicherheit und Schlüsseltechnologie nicht mehr wegzudenken ist.

Auf Grundlage der bereits bestehenden Vergabe-Instrumente sind zudem eine Reihe von Projekten der Cyberagentur gestartet, um Forschungsfragen mit hoher Innovationskraft in Wettbewerbsform anzugehen.

Mit dem Ideenwettbewerb wird den bereits bestehenden Prozessen und Strukturen der Cyberagentur ein weiteres Instrument zur Gestaltung einer offenen und wagnisbehafteten Innovationskultur zur Seite gestellt. Der Wettbewerb öffnet Wege der schnelleren Ansprache und Erreichbarkeit von Ideengebern bzw. Ideengeberinnen sowie zum disruptiven, zukunftsweisenden Potential ihrer Idee für die Sicherstellung gesamtstaatlicher Sicherheit.

Grundlegendes Konzept des Ideenwettbewerbes „HAL2027“ ist es, Ideen mit hohem innovativem bzw. disruptivem Potential zu finden, zu prämiieren und auf deren Grundlage ein Forschungsprojekt durch die Cyberagentur auszuschreiben. Adressaten und Adressatinnen des Ideenwettbewerbes sind sowohl Einzelpersonen als auch Forschungseinrichtungen, Start-Ups oder Unternehmen.

3. Inhalte des Ideenwettbewerbes

Inhaltlicher Schwerpunkt des Ideenwettbewerbs HAL2027 ist das Thema „Cybersicherer Verwaltungsarbeitsplatz der Zukunft“. Denkbar sind Aspekte bzgl. der Zusammenarbeit von Menschen (innerbehördlich sowie mit Bürgerinnen und Bürgern), Zusammenarbeit von Menschen mit KI, eigenständige KI-Systeme, sowie technologische Unterstützungen wie bspw. Kommunikationsmodalitäten oder -geräte. Diese stellen nur Beispiele dar. Es wird erwartet, dass die jeweils eingereichte Idee alle folgenden inhaltlichen Schwerpunkte abbildet (siehe dazu auch ausführlich „**Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Ideenwettbewerb (Dokument 1)**“): Grundlagenforschung aus dem Bereich Mensch, Technik, Organisation oder Gesellschaft (z.B. Arbeitswissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Human-Computer Interaction) mit Bezug zu Cybersicherheit, die für Anwendungen im Bereich Innere und/oder Äußere Sicherheit geeignet ist und einen zukunftsweisenden, innovativen Ansatz für die Verwaltungsarbeit darstellt.

Nicht gesucht werden Ideen, um die Digitalisierung voranzutreiben. Im Ideenwettbewerb gehen wir von einem Szenario aus, in dem die Verwaltung vollständig digitalisiert ist.

4. Phasen des Ideenwettbewerbes

Der Ideenwettbewerb gliedert sich in fünf Projektphasen (siehe **Abbildung 1**).

In der **Phase A** des Wettbewerbes haben die Wettbewerberinnen und Wettbewerber Zeit, ein Kurzkonzzept zu ihrer Idee auszuarbeiten und auf der Webseite idee.cyberagentur.de einzureichen. Die Anforderungen an das Kurzkonzzept finden sich ausführlich in **Ziffer 5**.

In der sich anschließenden **Phase B** des Wettbewerbes werden alle eingereichten Kurzkonzzepte formal auf das Einhalten der rechtlichen und inhaltlichen Mindestanforderungen geprüft. Eine Jury mit Mitgliedern bestehend aus Cyberagentur Mitarbeitenden wird anschließend die eingereichten Kurzkonzzepte sichten und daraus die drei besten Ideen auswählen.

In **Phase C** arbeiten die drei Finalistinnen bzw. Finalisten ihre Kurzkonzzepte zu Ideenkonzepte aus. Die Anforderungen an das Ideenkonzept finden sich ausführlich in **Ziffer 5**.

Phase D des Wettbewerbes startet mit der formalen Prüfung der eingereichten Ideenkonzepte auf das Einhalten der rechtlichen und inhaltlichen Mindestanforderungen. Ein Preisgericht wird alle Ideenkonzepte sichten und die Gewinneridee wählen.

In **Phase E** findet die Preisverleihung des Wettbewerbes statt.

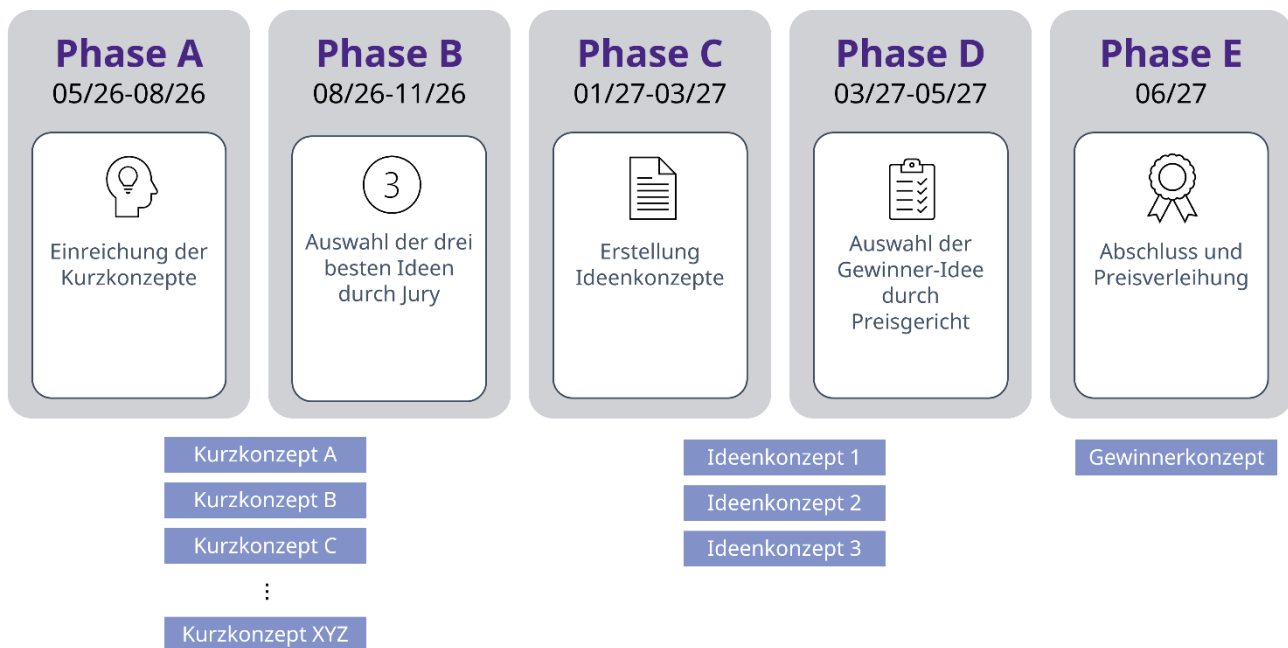


Abbildung 1 Visualisierung des Ablaufs Ideenwettbewerb "HAL2027"

Weitere Einzelheiten siehe unter „**Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Ideenwettbewerb (Dokument 1), Ziffer 5.2**“.

5. Mindestanforderungen an die eingereichten Kurz- und Ideenkonzepte

Kurzkonzepet und Ideenkonzept sollen eine kohärente, nachvollziehbare und wissenschaftlich überzeugende (Kurz-) Darstellung der Idee mit Bezug auf die inhaltlichen Schwerpunkte sein.

Zur Einreichung des **Kurzkonzepets** ist die unter idee.cyberagentur.de zur Verfügung gestellte Eingabemaske zu nutzen.

Die Vorlage zur Erstellung des Ideenkonzepts „**Vorlage Ideenkonzept Ideenwettbewerb HAL2027**“ wird den Finalistinnen und Finalisten zur Verfügung gestellt. In anderer Form verfasste und eingereichte Kurz- oder Ideenkonzepte können nicht berücksichtigt werden.

Nachfolgende weitere Vorgaben sind für **Kurz- bzw. Ideenkonzept** einzuhalten (siehe **Tabelle 1** für das Kurzkonzepet und **Tabelle 2** für das Ideenkonzept).

Mindestanforderungen Kurzkonzepte

Das **Kurzkonzept (Phase A)** hat sich nach den nachfolgend erläuterten Punkten zu richten:

Nr.	Vorgabe	Beschreibung
1	Umfang/Form	<p>Umfang des Kurzkonzepts ohne Literaturverzeichnis: 12.600 – 16.200 Zeichen inkl. Leerzeichen ohne inhaltliche Zusammenfassung</p> <p>Umfang der inhaltlichen Zusammenfassung: 900 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Nutzung der unter idee.cyberagentur.de zur Verfügung gestellten Eingabemaske.</p>
2	Sprache	Verfassen des Kurzkonzeptes in deutscher Sprache und Nutzung einer für die wissenschaftliche Community aussagekräftigen und verständlichen Ausdrucksweise.
3	Quellen	Das Kurzkonzept verweist auf mindestens fünf Quellenangaben mit Bezug zur dargestellten Thematik.
4	Veröffentlichungen	Die im eingereichten Kurzkonzept dargestellten Ideen wurden noch nicht anderweitig veröffentlicht.
5	Zeit- und Finanzplan	Ein vollständiger Zeit- und Finanzplan ist im Kurzkonzept enthalten.
6	Formale inhaltliche Vorgaben	<p>Alle in der Eingabemaske vorgegebenen Abschnitte werden inhaltlich berücksichtigt.</p> <p>Das Kurzkonzept beschreibt Grundlagenforschung aus dem Bereich Mensch, Technik, Organisation oder Gesellschaft (z.B. Arbeitswissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Human-Computer Interaction) mit allen folgenden thematischen Bezügen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Innovative Verwaltungsarbeit• Cybersicherheit• Zukunftsfähige Technologie <p>Sowie einem Anwendungsbezug zur Inneren und/oder Äußeren Sicherheit Deutschlands.</p>

Tabelle 1 Vorgaben an Kurzkonzepte (Phase A)

Mindestanforderungen Ideenkonzepte

Das **Ideenkonzept (Phase C)** hat sich nach den folgenden Punkten zu richten:

Nr.	Vorgabe	Beschreibung
1	Umfang/Form	Umfang des Ideenkonzepts ohne Literaturverzeichnis: 27.000 – 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Nutzung der den Finalistinnen und Finalisten zur Verfügung gestellten „Vorlage Ideenkonzept Ideenwettbewerb“
2	Sprache	Verfassen des Ideenkonzeptes in deutscher Sprache und Nutzung einer für die wissenschaftliche Community aussagekräftigen und verständliche Ausdrucksweise.
3	Quellen	Das Ideenkonzept verweist auf mindestens 15 Quellenangaben mit Bezug zur dargestellten Thematik.
4	Veröffentlichungen	Die im eingereichten Ideenkonzept dargestellten Ideen wurden noch nicht anderweitig veröffentlicht
5	Zeit- und Finanzplan	Ein vollständiger Zeit- und Finanzplan ist im Ideenkonzept enthalten.
6	Formale inhaltliche Vorgaben	Alle in der „Vorlage Ideenkonzept Ideenwettbewerb“ vorgegebenen Abschnitte werden inhaltlich berücksichtigt. Das Ideenkonzept beschreibt Grundlagenforschung aus dem Bereich Mensch, Technik, Organisation oder Gesellschaft (z.B. Arbeitswissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Human-Computer Interaction) mit allen folgenden thematischen Bezügen: <ul style="list-style-type: none">• Innovative Verwaltungsarbeit• Cybersicherheit• Zukunftsfähige Technologie Sowie einem Anwendungsbezug zur Inneren und/oder Äußerer Sicherheit Deutschlands.

Tabelle 2 Vorgaben an Ideenkonzepte (Phase C)